

# THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 [www.thebereancall.org](http://www.thebereancall.org)

Mai 2016

## New Age Mystizismus Déjà-vu – Teil 3

T.A. McMahon

Sondern das Törichte der Welt hat Gott erwählt, um die Weisen zuschanden zu machen, und das Schwache der Welt hat Gott erwählt, um das Starke zuschanden zu machen; — 1 Korinther 1,27

Dave Hunt vermerkte 2006 in seinem Buch „*Yoga und der Leib Christi*“, es gebe mehr als 500.000 Verweise in Google auf „Christian Churches and Yoga“. Heute ergibt diese Suchabfrage mehr als 10 Millionen! Im Teil 2 der Serie „New Age Mystizismus Déjà-vu“ (März 2016) erklärte ich, der Kern von Yoga sei die östliche, mystische Sicht Gottes als unpersönliche Kraft oder Energie. So gesehen ist so genanntes christliches Yoga der Versuch, zwei unvereinbare Ansichten und Praktiken in Einklang zu bringen, was unmöglich ist. Jeder Versuch, Yoga zu christianisieren gleicht dem Versuch, sich Christus ablehnenden, heidnischen Religionen zuzuwenden, um Ihm näher zu kommen. Das ist unsinnig und blasphemisch.

Es wäre ein enormer Fehler, in dieser Serie über das Eindringen der östlichen Mystik in die Gemeinde eine andere wachsende Praxis unter Christen zu übersehen – welche vielleicht sogar die Zahl der in Yoga verstrickten übersteigt: *Christianisierte* Kampfkünste.

Die Information in diesem Artikel kommt vor allem von zwei früheren Kampfkünstlern und Lehrern, Gaylene Goodroad und mir. Während meiner Collegezeit nahm ich an Judowettkämpfen zwischen Colleges teil und an AAU (Amateur Athletic Union) Turnieren. Als Vorstand meines College Judoclubs bildete ich auch neue Mitglieder und Teamkameraden aus. Nach der Uni ging ich an die Westküste und lernte Aikido am damals besten Aikido

Dojo (Trainingszentrum) im Land. Mehr als ein Jahrzehnt war ich von der Geschichte und Kultur, die die Kampfkünste hervorbrachten, vereinnahmt.

Gaylene Goodroads Erfahrungen waren konzentrierter und fortgeschrittener als meine, weil sie unter persönlicher Führung von hochverehrten Lehrern gelernt hatte (die ich nur durch ihre Bücher kannte). Sie hat von ihrem Engagement in Karate (erweitertes Black Belt Niveau in zwei Kampfkünsten und als Sensei) geschrieben. Sie hat ihre generelle Einschätzung der Kampfkünste in ihrer Broschüre *My Life in “The Way”* beschrieben ([Link](#)).

Die Wahrheit ist, jeder, der behauptet Christ zu sein, d.h. *Nachfolger* Jesu Christi, muss Seinen Lehren folgen! So klar das sein sollte und so sehr man es vorgibt, immer weniger Christen (dazu gehören viele *Bibelgläubige* Christen) halten wirklich an der Notwendigkeit fest, den Lehren und Anweisungen von Gottes Wort zu folgen. Obgleich die Bibel wunderbar tiefgründig ist, kann jeder Gläubige, der durch den Geist Gottes geboren ist, ihre grundlegenden Wahrheiten leicht verstehen. Vor Gott sind alle gleich und Er bevorzugt keinen wegen seines Intellekts (Apostelgeschichte 10,34; 1 Korinther 1,27). Er offenbart sich sehr deutlich, Seine Eigenschaften, den Plan für Seine Schöpfung, Seine Lösung für das Sündenproblem, Seine Versöhnung mit den Verlorenen, und andere wesentliche Themen.

Unser ewiger Schöpfergott ist eine *Person*, eine seiner Haupteigenschaften. Er hat alles erschaffen. Überdies schuf Er die Menschheit in Seinem Bilde, d.h. mit persönlichen Eigenschaften. Im Evangelium offenbart sich der persönliche Schöpfergott, der Seine Personengeschöpfe so sehr liebte, dass Er eine der ihnen wurde, um sie vor ihren Sünden zu retten. Welcher

Christ würde dies bestreiten? Manche tun es – die in Kulte, die den Namen Christi in Ihrem Namen führen, aber den biblischen Jesus leugnen, und die in liberalen Denominationen, deren Theologie so launisch wie der Wind ist. Doch es gibt auch Christen, die *unwissend* eine Sicht Gottes haben, die den persönlichen Gott der Bibel leugnet. Wer sind sie? Die in die östliche Spiritualität der Kampfkünste verstrickt sind.

Goodroad zitiert Gichin Funakoshi, Vater des heutigen Karate: „Als ich einige Jahre Karate praktiziert hatte, und damit mehr vertraut wurde, wurde mir sein spirituelles Wesen mehr bewusst...“ (*Karate-Do*, S. 86).

Kampfkünste haben ihre Wurzel überwiegend im grundlegenden östlichen mystischen Glauben, der besagt, Gott sei eine unpersönliche Energie – eine nichtphysische Kraft. Diese nichtphysische Energie steht hinter der mystischen Kraft in beinahe allen Kampfkunst Praktiken. Jeder, der lange zur Szene gehörte, hat irgendwann die wirkliche Kraft selbst gesehen, ob es sich auf die Verwendung von *Ki*, *Chi*, *Quigong*, *Kundalini*, *Prana* oder andere östliche mystische Kraftmethoden bezog. Meiner Erfahrung nach zeigt Aikido am deutlichsten die Verwendung dieser Kraft, und diese Kraft begehrt man umso mehr, je länger man sie praktiziert. Früher oder später entdeckt man, physische Techniken haben Grenzen und man kann nur durch *spirituelle* Entwicklung vorankommen. Eine Ausnahme bildet vielleicht ein kurzfristiger Selbstverteidigungskurs, dem alle spirituellen Aspekte fehlen und der nur die physischen Techniken nutzt, die sich in einigen spirituell orientierten Kampfkünsten finden.

Die spirituelle Verführung ist andererseits real und kann jeden Kämpfer auf allen Ebenen anziehen. Ein bekannter

Autor / Karateanhänger, der kein Interesse an den religiösen Aspekten von Karate hatte, vermerkt, was unter Kampfkünstlern gängig ist: „Erst nach mehreren Jahren Training erkannte ich, das tiefste Ziel der Kampfkünste ist es, als Vehikel der eigenen, spirituellen Entwicklung zu dienen“ (Joe Hyams, *Zen in the Martial Arts*, cited in Gaylene Goodroad, *My Life in the Way*, p. 9). Was genau umfasst diese spirituelle Entwicklung? Persönlich sah ich, wie meine Aikido Lehrer und andere bei Schauführungen Kunststücke vollbrachten, die keine natürliche Erklärung hatten. Der Aikido Gründer Morihei Ueshiba, Schüler eines großen Schamanen (der sich angeblich zwischen Menschheit und Geisterwelt bewegt), war in der Lage, außergewöhnliche Fähigkeiten zu demonstrieren, die außerhalb physikalischer Gesetze lagen. Er behauptete, seine Fähigkeiten kämen von seinem spirituellen Glauben: „Wir sind alle an sich Götter. Kooperiere mit all den Myriaden Gottheiten dieser Welt und erfülle deine Pflicht als Botschafter des Göttlichen“ (John Stevens, *Aikido*, p.9, cited in Goodroad, *My Life in the Way*, p. 12). Es ist kein Zufall, dass Ueshibas Worte die Lüge reflektieren, die Satan der Eva andiente, sie könne sein wie Gott, als er in 1 Mose 3,5 durch die Schlange sprach.

Was ist mit *christlicher* Kampfkunst? Wie bei *christlichem* Yoga wird jeder östliche, mystische Einfluss im christianisierten Programm bestritten. Es ist angeblich modifiziert und passt zum Christentum. Sogar wenn das zuträfe, welcher Teil einer Kampfkunst spiegelt sich in den neutestamentlichen Lehren über die Gemeinde, die die Braut und der Leib Christi ist? Überhaupt keiner! Doch zahlreiche „christianisierte“ Programme bilden viele der Aspekte nach, die eindeutig nur zu den östlichen Kampfkünsten mit ihren spirituellen Wurzeln gehören. Viele trainieren zum Beispiel in einem *Dojo*, kleiden sich in traditionellem *Gi*, tragen Farbgürtel, die den Rang andeuten, und beugen sich vor dem *Sensei*, oder Lehrer. Neben der ursprünglichen, spirituellen Bedeutung dieser Dinge, wo findet sich eines davon in der Schrift? Findet man es dort nicht, warum nennt man es „christlich“? Irgendwie haben

die mystischen Aspekte der Kampfkünste Scharen von Christen geblendet, das Offensichtliche zu sehen.

Was die vielen Formen von Selbstverteidigung betrifft, um die es bei den Kampfkünsten geht, macht es biblischen Sinn, einen „christlichen“ Ringklub oder einen „christlichen“ Boxverein zu gründen? Was hat dies mit Christentum zu tun? Was ist mit einer „christlichen“ Organisation für gemischte Kampfkünste? So absurd wie dies eindeutig ist, solch eine Organisation krönte letztes Jahr einen amerikanischen *christlichen* Champion für gemischte Kampfkunst. Solche Dinge einzubeziehen ist unbiblisch und irrational. Noch schlimmer, manche setzen die dämonische *Ki* oder *Chi* Energiekraft der Kraft des Heiligen Geistes gleich. Im Buch *Christianity & Martial Arts Power* von Michael Chen steht auf der Rückseite: „Im ganzen Buch verwendet der Autor zahlreiche passende und erzieherische Stellen aus der Heiligen Bibel und verbindet sie mit wesentlichen Kampfkunstkonzepten wie *Chi* oder Lebensenergie.“

In ihrer Broschüre *My Life in "The Way": From the Broad Way of the East to the Narrow Way in Christ* belegt Gaylene Goodroad den überwältigenden Einfluss von Chuck Norris und wie er die östliche mystische Weltansicht mit seinem Christentum vermischt. Keiner förderte die Kampfkünste in Amerika besser als Norris. Das bewirkte er durch seine Siege in Karate-Meisterschaften, seine Kampfkunstprogramme für junge Leute und die vielen Filme und TV Serien, in denen er die Hauptrolle spielte und seine Fähigkeiten zeigte. Norris erste Autobiographie berichtet, wie er okulte, metaphysische Konzepte von Napoleon Hill und anderen lernte (siehe *Die Verführung der Christenheit* betreffs Hill). In einer Neufassung seiner Autobiographie 2004 *Against All Odds: My Story*, erzählt Norris von seiner Beziehung zu Jesus Christus: „...eine sehr reale Abwicklung zwischen Gott und mir gab es diese Nacht [bei einer Billy Graham Kampagne]. Ich verpflichtete mich, ihm zu folgen... und er verpflichtete sich mir als mein Heiland und Herr...“ (Norris, pp. 29-30, cited in Goodroad, *My Life*, p. 45).

Ob Norris wahrer Gläubiger ist oder nicht, weiß der Herr. Er hat nirgends Buße getan über Seinen Glauben an den östlichen Okkultismus, den er in seinen Büchern wie *The Secret Power Within: Zen Solutions to Real Problems* unterstützt: Der Mönch sagte mir schließlich, meine Augen zu öffnen, und als er es tat, war es wie Erwachen... damals wurde mir erstmals bewusst, dass Kampfkünste mehr waren als bloß das Physische, und es war ein Wendepunkt in meinem Leben...“ (S. 3-5). Norris kennt die Spiritualität der östlichen Religionen weit besser als die Bibel. Dieser Mangel an biblischer Achtsamkeit hat leider zu einem spirituell katastrophalen Fehler geführt: dem unbeabsichtigten Versuch, den persönlichen Gott, wie Er in der Schrift enthüllt wird, mit einer unpersönlichen Energie zu vermischen. Er erklärt, „Die Tatsache ist, jeder hat *Ki*, was wirklich wenig mehr als eine Visualisierungstechnik ist, die einem erlaubt, innere Energien zu nutzen, die wir alle haben und sie durch unseren Körper fließen zu lassen“ (S 127-30). Nein, laut Kampfkunstpöbel ist es weit mehr: Es ist die Energie, die das Universum und das Individuum beherrscht, die kosmische Wahrheit, d.h. Gott als „Kraft“. Man kann nicht beide Vorstellungen haben: Gott als Kraft und den Gott der Bibel. Sie sind völlig entgegengesetzt.

In diesen Tagen, wo viele scheinbar ihre Fähigkeit verloren haben, wirklich zu *denken*, ist es üblich, widersprüchliche Ansichten zu hegen. Leider ist es in der Kirche verbreitet, nicht biblisch zu denken, was zu ähnlichen Ergebnissen für Namenschristen führt. Gaylene Goodroad schreibt jedoch, als sie ihre Sündhaftigkeit bekannte und an den Herrn Jesus Christus als einzigen Weg glaubte, wie sie mit Gott versöhnt werden konnte, rettete der Herr sie. Er öffnete ihr Herz und Verstand, und befähigte sie, ihre falschen Ansichten zu erkennen, die sie nicht nur hatte, sondern auch eine Anzahl von Jahren lehrte. Sie schreibt, „Bei meiner Bekehrung hatte ich auch mehr als dreizehn Jahre meines Lebens den Kampfkünsten gewidmet. Durch den buchstäblichen Schweiß auf meiner Stirn hatte ich nicht nur einen, sondern zwei begehrte Black Belts ergattert, und kam dieses Jahr zum zweiten Grad – Sensei Nidan.

Ich hatte unter einigen international anerkannten Karatemeistern gelernt und hatte einen Raum voll Trophäen, während [Ehemann] Steve auf Oahu stationiert war.

„Unbeabsichtigt wurde ich Lehrer der fernöstlichen Mystik, der Quelle von Karate – trotz der amerikanischen Behauptung zum Gegenteil. Ich lernte gut und war Anhänger des Karate-do: ‚des Weges der leeren Hand.‘ Ich hatte auch anderen den Karateweg gelehrt, einschließlich einer Gruppe von Seeleuten, stationiert in Pearl Harbor. Ich hatte sie und andere denselben Irrweg der ‚spirituellen Erleuchtung‘ geführt, einer Bestimmung ohne Christus. 1992 verzichtete ich auf meine schwarzen Gürtel, nachdem ich im Licht meines christlichen Glaubens die ernüchternde Wahrheit über meine gewählte Berufung entdeckte. Seither habe ich betrauert, dass ich für viele liebe Seelen Lehrer ‚des Weges‘ war – einschließlich Kinder. Obgleich ich diesen schlimmen Irrtum nie ungeschehen machen kann, bitte ich, dass einige beherzigen mögen, was ich hier geschrieben haben.“ ([Link](#) zur Broschüre).

Wie vermerkt ist die Popularität von Kampfkünsten unter Christen umwerfend. Die riesige Zahl zeigt gewiss, dass es weit mehr als ein Randelement in der Christenheit ist. Unter konservativen Christen und ihren Organisatio-

nen möchte man bessere Unterscheidung erwarten, obgleich wir in einer Zeit leben, wo das Wort Gottes weder studiert noch ertragen und selten auf es verwiesen wird. Die Bob Jones Universität hat das Männer Judo und das Champions für Christus Karate Team. Campus Crusade für Christus (Cru) hat kurzzeitige Missionsabstecher, wo sie *Taekwondo* lehren. Die Liberty Universität erteilte Chuck Norris, der auch Kolumnist für WorldNetDaily (WND) ist, einen Ehrendoktor der Geisteswissenschaften. Die Liste geht über die wenigen Beispiele weit hinaus, und es scheint überwältigend, wenn man den Anreiz durch Filmeinflüsse auf die christliche Jugend bedenkt. Keiner muss den Jungen heute erklären, warum es bei der „Kraft“ in *Star Wars* geht. Sie verstehen auch das Yin Yang Symbol, das ihre Lunchboxen schmückt, zusammen mit dem Bild des Master Splinter aus *Teenage Mutant Ninja Turtles*. Viele sind erst recht verwirrt, wenn sie erfahren, *Gott sei die Kraft*. Ich frage mich, wie viele Kinder christlicher Eltern verstehen die unkomplizierten Eigenschaften des persönlichen Gottes, der in der Schrift offenbart wird und der sie schuf. Einfach Seine persönlichen Eigenschaften zu erkennen wäre hilfreich. Ich möchte Eltern und Großeltern ermutigen, mit dieser Lektion um ihrer Kinder willen zu beginnen.

Östliche Konzepte und Praktiken in den eigenen Wandel mit dem Herrn zu integrieren ist nicht gerechtfertigt. Viele Christen verwenden dadurch Techniken, die aus der Welt des Okkulten kommen und sie letztendlich über den Charakter Gottes und dadurch über das Evangelium selbst täuschen werden. Wir beten, dass Gläubige, die diese dreiteilige Serie lesen, besser die innewohnenden Gefahren der New Age Bewegung und östlicher, mystischer Konzepte erkennen werden. **TBC:**

## Zitate

Wenn wir unseren Herrn lieben, dann wollen wir Ihn der Welt offenbart sehen und so bekannt gemacht, wie Er ist. Wir wollen, dass Er geehrt und gepriesen wird, wo er abgelehnt wurde. Wir wollen Ihn herrschen sehen, der Recht zur Herrschaft hat, und wir wollen an Seiner Seite sein, Sein Lob singen, Menschen auf Ihn, der der Liebhaber unserer Seelen ist, hinweisen. Unsere Beziehung mit Christus und durch Ihn mit Gott wird ewig voll perfekter Liebe sein. Wenn wir Ihn sehen, wird Glaube und Hoffnung dem Schauen Platz machen. Aber Liebe, das größte Geschenk von allen, wird ewig bestehen.

—Dave Hunt in *An Urgent Call to a Serious Faith*, p. 250

## F & A

**Frage:** Unterscheidet sich Islams Aggression irgendwie vom üblichen Blutvergießen im Alten Testament? Israel behauptete damals, Gottes Gebote zu befolgen, wie Moslems behaupten, sie folgten Allah.

**Antwort:** Da ist ein riesiger Unterschied. Moslems sagen, sie folgten Allah. Er ist nicht der Gott der Bibel (s. F&A Feb 02). Mohammed behauptete, Allah gebiete Moslems, „gegen alle Leute [weltweit] zu kämpfen, bis alle bekennen, da ist kein Gott als Allah und Mohammed ist sein Bote.“

Israel dagegen sollte keinen unter Todesandrohung bekehren oder die Welt erobern, sondern die Kanaaniter aufgrund ihrer Bosheit vertilgen und reinigen und genau dieses Land in Besitz nehmen. Seine Grenzen werden in 1

Mose 15 bestimmt. Davor war Israel gefangen in Ägypten und konnte 400 Jahre nicht in Kanaan eindringen, denn „das Maß der Sünden der Amoriter ist noch nicht voll“ (1 Mose 15,16). Erst dann erreichte das Böse dieser Leute solche Ausmaße, dass Gottes Heiligkeit Ihn zwang, Israel zu ihrer Ausrottung zu benutzen.

Moslems verweisen auch auf Kreuzfahrerorde im Namen Gottes und Christis. Diese Massaker an Juden und Türken geschah jedoch in Ungehorsam zur Bibel und den Lehren und dem Vorbild Christi.

Der Mord an Millionen Christen und Juden durch Moslems in der ganzen Geschichte und der heutige Terrorismus geschehen in Gehorsam zu Koran, Allah, Mohammed und dem Beispiel,

das er und frühe Moslems gaben. Welch ein Unterschied!

**Frage:** Sollten die Bedingungen, die für Nachfolge gelten, vor (oder während) eines Aufrufs zur Bekehrung dargelegt werden? Da das NT *jeden* Christen als Jünger bezeichnet, und Jesus sagte, „die Kosten zu berechnen“, wäre das nicht passend? Ich weiß, man muss Buße nicht notwendigerweise erwähnen, damit der Heilige Geist Buße im Herzen bewirken kann und vielleicht auch nicht Nachfolge. Ich mache mir einfach Sorgen, dass Leute, die dem Evangelium „glauben“, einfach gedanklich den Tatsachen zustimmen und sich tatsächlich in falscher Sicherheit wiegen.

**Antwort:** Es ist lehrreich, sowohl die Evangelien wie die Apostelgeschichte

zu studieren, um das Vorbild zu sehen, wie Jesus den Leuten diene und wie die Apostel und frühen Christen das Evangelium vorstellten.

Jesus sagte, „Das ist das Werk Gottes, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat“, als seine Jünger fragten „Was sollen wir tun, um die Werke Gottes zu wirken?“ (Johannes 6,28-29). Überdies holten sowohl Jesus wie die Apostel die Leuten ab, „wo sie waren“. Mit anderen Worten, sie fingen mit dem persönlichen Verständnis an, korrigierten jedes Missverständnis und boten falschen Haltungen die Stirn. Zu Zeiten wurde Nachfolge betont, zu anderen Buße; und manchmal bereitete der Herr die Person so vor, dass die Evangelium Vorstellung einfach war, (sozusagen) das Minimum. Wir wissen oft nicht, wie der Herr eine Person auf das Evangelium vorbereitete.

Der Kerkermeister in Apostelgeschichte 16,29-31 zum Beispiel: „Da forderte er ein Licht, sprang hinein und fiel zitternd vor Paulus und Silas nieder. Und er führte sie heraus und sprach: Ihr Herren, was muss ich tun, dass ich gerettet werde? Sie aber sprachen: Glaube an den Herrn Jesus Christus, so wirst du gerettet werden, du und dein Haus!“ Dieser Mann hat Paulus und Silas Lobsingen des Herrn durchgehalten, und dann steuerte der Herr das Erdbeben bei.

Dem jungen Reichen sagte Jesus, „Eines fehlt dir! Geh hin, verkaufe alles, was du hast, und gib es den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben; und komm, nimm das Kreuz auf dich und folge mir nach! Er aber wurde traurig über dieses Wort und ging betrübt davon; denn er hatte viele Güter.“ (Markus 10,21-22). Dieser Mann liebte seine Güter mehr als die Gewissheit des ewigen Lebens.

Er wollte dem Herrn nicht folgen oder Seine Bedingung beachten, die seine Frage über das größte Hindernis in seinem Leben, das ihn von der Erlösung abhielt, direkt beantwortete.

Folglich kann das Evangelium nur vorgestellt werden, wenn der Heilige Geist es veranlasst. Es gibt wirklich keine Checkliste: Wir sollen natürlich achtsam für die anderen sein und auf ihre Bedürfnisse reagieren. Aus diesem Grund, sorgen wir uns auch, dass zu viele bloß gedanklich dem zustimmen, was gesagt wird, ohne dass das Herz eingeschaltet ist.

**Frage:** Sie scheinen den Wert des Griechisch und Hebräisch Studiums, um die Bibel besser zu verstehen, gering zu schätzen. Einer meiner Freunde will mich überreden, zum theologischen Seminar zu gehen, um die ursprünglichen, biblischen Sprachen zu lernen. Warum sollte ich nicht?

**Antwort:** Wenn der Herr Sie dazu führt, ins theologische Seminar zu gehen, tun Sie das unbedingt. Aber lasst uns praktisch sein. Wie viele Jahre Studium und Erfahrung hatten die Übersetzer der King James Bibel Ihrer Meinung nach, um sich für diese Aufgabe zu qualifizieren? Wie lange braucht ein Anfänger, bis er Griechisch und Hebräisch gut genug kann, um festzustellen, wo diese Männer schlecht übersetzten (falls es zutrifft) und es zu verbessern? Wollen Ihr Freund oder Sie dieses Expertenniveau erreichen? Ist diese entfernte Möglichkeit die Zeit und Anstrengung wert?

Wenn Sie sagen, Griechisch sei eine reichere Sprache als Englisch, und es zu können würde Ihnen ein tieferes Verständnis geben, hab ich nichts dagegen. Aber würden Sie die Zeit, die Sie mit Griechisch Lernen verbringen müssen, um einen Vorteil zu erzielen,

nicht besser fürs Bibelstudium verwenden und Verständnis vom Heiligen Geist suchen, um Ihn und Sein Wort zu kennen? Wenn Sie Schrift mit Schrift vergleichen und eine gute Konkordanz verwenden, können Sie sehen, wie dieselben griechischen oder hebräischen Worte und Ausdrücke an verschiedenen Stellen verwendet werden. Die Bibel interpretiert sich selbst.

Mehrere Calvinisten haben mir neulich gesagt, ich könne die Bibel nicht verstehen – nicht einmal Johannes 3,16 – weil ich die Ursprachen nicht kenne. Stimmt das, dann kann es auch der durchschnittliche Christ nicht, sondern muss auf Experten schauen, um sie für ihn zu interpretieren – Experten, die deshalb zwischen ihm und Gott stehen. Dies Elitedenken ist keineswegs biblisch, wie beim römischen Katholizismus, der normale Mitglieder entmutigt, die Bibel zu studieren, weil nur das Magisterium (Bischöfe gemeinsam mit dem Papst) sie interpretieren können.

Das zu sagen macht mich nicht populär und beleidigt einige meiner liebsten Freunde. Aber die Kenntnis des Griechischen und Hebräischen wurde so hoch erhoben, dass man schließen muss, die Wycliffe Bibelübersetzer haben ihre Zeit all diese Jahre verschwendet. Warum die Bibel in die Muttersprachen übersetzen, wenn diese Leute sie immer noch nicht verstehen können, weil sie kein Griechisch oder Hebräisch können? Wäre es nicht effizienter und weniger aufwändig, den Eingeborenen Griechisch und Hebräisch beizubringen, so dass sie die Bibel in diesen Sprachen lesen können, anstatt sie in ihre Muttersprache zu übersetzen? Möge der Herr Ihnen Weisheit schenken, wenn Sie ihre Schlüsse ziehen.

## Verteidigt den Glauben

### Biblische Antworten auf herausfordernde Fragen

#### Warum können die Evangelien nicht übereinstimmen?

**Frage:** Christen versuchen die Widersprüche im Bericht der vier Evangelien weg zu erklären, da sie von vier verschiedenen Zeugen kommen, und jeder seine eigene Perspektive des Geschehens gibt. Aber das kann nicht der Grund sein für die Abweichungen der Jesus zugeschriebenen Worte. Verwandte Er die Worte nach Matthäus, oder sagte er tatsächlich, was Markus, Lukas oder Johannes schrieben? Worte können sich nicht ändern! Wenn diese Autoren wirklich Augenzeugen waren, warum stimmt ihre Erinnerung nicht überein? Und sollten sie vom selben Heiligen Geist inspiriert sein, warum die Widersprüche?

**Antwort:** Zunächst mal gibt es keine *Widersprüche* zwischen den vier Evangelien. Das sind *Varianten* in den Berichten, aber genau das erwartet man von korrekten, unabhängigen Augenzeugen. Wie wir und andere bereits vermerkt haben, beweisen diese Varianten zudem, dass die Evangelien Verfasser keine Absprache trafen noch von einem gemeinsamen Dokument kopierten, wie die Kritiker anklagen. Sie geben uns unabhängige Berichte, genau wie jeder behauptet.

Die Varianten sind tatsächlich wichtiger Beweis der Authentizität der Bibel. Sie liefern weitere Beweise, dass spätere Kopierer oder Übersetzer den Bericht nicht änderten beim Versuch, all die Berichte vordergründig übereinstimmen zu lassen. Genau die Tatsache, dass scheinbare Widersprüche in den Evangelien blieben, beglaubigt, dass die Kirche diese Aufzeichnungen als vom Heiligen Geist inspiriert ansah. Sie wurden deshalb nicht überarbeitet, sondern ehrfurchtvoll so belassen, wie sie waren. Es gab offensichtlich keine „progressive Offenbarung“ oder „Entwicklung“ im Bericht, wie die Kritiker behaupten.

Warum haben wir überhaupt vier Evangelien? Wenn der Bericht von Gott inspiriert wurde, warum auf diese

Weise? Warum nicht bloß ein Bericht, was sogar Platz, Papier und Lesezeit sparen würde, da die vier Evangelien so wiederholend zu sein scheinen. Der Heilige Geist, der diese Berichte inspirierte, hatte gute Gründe.

Ein Hauptzweck für vier getrennte Evangelien ist genau der, den wir gerade vermerkt haben: Um die Authentizität des Berichts auf eine Weise zu zeigen, die sonst nicht hätte erzielt werden können. Vier Zeugen geben ein Testat, das ein einzelner nicht geben könnte. Die Geschichte aus vier verschiedenen Perspektiven zu erzählen gibt zudem eine breitere Sicht auf Christi Werke und Lehren, als ein Bericht geben könnte.

Die Jünger waren auch nicht einfach auf ihre fehlerhaften Erinnerungen angewiesen. Dann könnten wir ihrem Bericht kaum vertrauen. Offensichtlich hatten sie keine stichwortartige Transkription, geschweige denn ein Tonband, auf das sie sich verlassen konnten. Sie würden nicht wagen vorzugeben, uns die genauen Worte Jesus zu geben, wenn sie nicht auf die Inspiration des Heiligen Geistes bauen würden. Warum dann die Varianten in jenen Worten, wenn jene, die sie berichteten, eine genaue Aufzeichnung unter Inspiration Gottes geliefert haben.

Es gibt mehrere vertretbare Möglichkeiten. Jesus gab gewiss eine Reihe von Malen ähnliche Lehren zu bestimmten Themen in verschiedenen Umständen an andere Leute. In solchen Fällen würde und sollte die Wortwahl nicht genau gleich sein. Weil Jesus die Herzen Seiner Zuhörer kannte, setzte Er zweifellos eine besondere Variante an einem Ort ein, und eine andere Neuerung woanders.

Es gibt jedoch Fälle, wo diese Erklärung nicht zutrifft. Manchmal, wenn dieselbe Lehre in verschiedenen Evangelien gegeben wird, ist es klar, dass jedes denselben Ort und Anlass beschreibt; und doch gibt es einen Unterschied in der Formulierung bei den verschiedenen Evangelien. Wie kann das wohl sein?

Hier als Beispiel einer der Anlässe, der in den ersten drei Evangelien steht. Johannes, der Ereignisse und Lehren liefert, die nicht in den anderen Evangelien stehen, erwähnt diesen besonderen Anlass nicht. Alle drei anderen Evangelien berichten dieselbe Lehre unter denselben Umständen – in Gegenwart der Zöllner im Hause von Matthäus (auch Levi genannt), den Jesus soeben als Jünger berufen hatte. Die Pharisäer kritisierten Jesus, weil Seine Jünger mit den Sündern aßen. Jesus antwortete:

Nicht die Starken brauchen den Arzt, sondern die Kranken. Geht aber hin und lernt, was das heißt: »Ich will Barmherzigkeit und nicht Opfer«. Denn ich bin nicht gekommen, Gerechte zu berufen, sondern Sünder zur Buße. (Matthäus 9,12-13)

Als Jesus es hörte, sprach er zu ihnen: Nicht die Starken brauchen den Arzt, sondern die Kranken. Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu berufen, sondern Sünder zur Buße. (Markus 2,17)

Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken. Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu berufen, sondern Sünder zur Buße. (Lukas 5,31-32)

#### *Eine vernünftige Erklärung*

Ogleich diese drei Aussagen Christi in der Wortwahl leicht variieren, haben sie alle dieselbe Bedeutung. Matthäus alleine fügt etwas hinzu: „Geht aber hin und lernt, was das heißt: Ich will Barmherzigkeit und nicht Opfer....“ Warum berichten die anderen es nicht? Warum sollten sie? Ist einmal nicht genug? Es ist ironisch, dass die Sceptiker einerseits die Evangelien kritisieren, die gleichen Ereignisse und Lehren zu wiederholen, doch wenn es eine zulässige Variante gibt, beschwerten sie sich!

Der Matthäusbericht lässt uns wissen, dass Christus eine pointierte Aussage zum Wohle der Pharisäer machte. Er verwies sie auf Hosea 6,6, um ihren Mangel an Barmherzigkeit zu tadeln. Und Er ließ sie wissen, sie müssten Buße tun, und Sündenvergebung

könne nur auf derselben Grundlage wie physische Heilung kommen – durch Gottes Barmherzigkeit.

Drei Berichte stimmen perfekt überein. Der einzige Unterschied ist, zwei der drei berichten nicht *alles*, was Jesus sagte. Tatsächlich tut das vielleicht

keiner von ihnen. Wir wissen es wirklich nicht. Es gibt keinen Widerspruch in den drei Berichten. Es gibt jedoch auch keinen Hinweis auf Absprache oder Manipulation des Berichts. Man kann die Inspiration des Heiligen Geistes nicht bestreiten. Dasselbe folgt,

wenn man alle Evangelien genau untersucht. Persönliche Suche kann diese Tatsache für alle anderen scheinbaren Ungereimtheiten überprüfen.

— *Auszug aus* Verteidigt den Glauben (Seiten 138-41 – englische Originalausgabe) von Dave Hunt

## Alarmierende Nachrichten

### UN: ISRAEL IST SPITZE BEI FRAUENRECHTSVERLETZUNGEN

*UnitedWithIsrael.org, 1.4.16, „UN nennt das demokratische Israel Top Verletzer von Menschenrechten von Frauen [Auszüge]:* Das UN Menschenrechtskoncil (CSW) schloss seine Monatelange Sitzung in Genf und verurteilte Israel fünfmal mehr als jeden anderen der 192 UN Mitgliedsstaaten.

„Im UN Hauptquartier in New York versammelten sich neben Regierungsdelegierten 8.100 NGO Vertreter aus allen Ecken des Globus, und beobachteten, wie das Gewicht der ganzen Welt der Frauenrechte auf nur ein Land hinabsank“, schrieb Anne Bayefsky, Direktor des Touro Institut für Menschenrechte und Holocaust neulich in einem Fox News Leitartikel.

„Vor Ort werden palästinensische Frauen zuliebe männlicher Ehre umgebracht und unterjocht, Saudi Frauen dürfen nicht fahren, iranische Frauen werden wegen so genannten ‚Ehebruchs‘ gesteinigt, die Genitalien ägyptischer Frauen werden verstümmelt und sudanesischen Frauen gebären im Gefängnis mit gefesselten Beinen, weil sie Christen sind“, vermerkte Bayefsky. „Sollten wir nicht aufhören, die UN als harmlosen internationalen Salon oder schlechten Witz zu bezeichnen?“

Das CSW Ereignis fand in derselben Woche statt, in der IS Terroristen in Brüssel simultan Selbstmordattentate verübten, die 34 unschuldige Leben kosteten und Dutzende andere verletzte. „Gelähmt oder bereits besiegt stimmte kein europäischer Staat gegen diesen Ansturm von UN Resolutionen gegen Israel“, schrieb Bayefsky.

„Schon siebzig Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg glauben Europäer, sie

können diese Giftigkeit gegen den jüdischen Staat zulassen – der einzigen Demokratie an der Front gegen einen islamistischen Krieg gegen menschlichen Anstand – und die Folgen können den Juden überlassen werden“, erklärte Bayefsky.

(<http://goo.gl/UgcdGn>)

### GEHEIME NOTIZEN IN 500 JAHRE ALTER BIBEL

*Discovery.com, 18.3.16, „Geheime Notizen verborgen in 500 Jahre alter Bibel“ [Auszüge]:* Ein Historiker in UK hat geheime Notizen entdeckt, die im Text von Englands erster, gedruckter Bibel verborgen waren.

Jüngste Analyse der Lateinbibel, die 1535 vom Buchdrucker Heinrichs des VIII publiziert wurde, hat faszinierende englische Anmerkungen preisgegeben, die während der Reformation im 16. Jahrhundert gemacht wurden. Die Reformation war eine Periode immensen Aufruhrs in England, wo sich die Kirche von England von der Autorität der katholischen Kirche in Rom absplattete.

Graham Davis, Spezialist für 3D Röntgenstrahlen Bildgebung an der Zahnarzt fakultät der Universität, unterstützte den Historiker. Der Experte machte zwei lang belichtete Bilder. Ein eingeschobenes Lichtblatt zwischen den Seiten war bei einem der Bilder eingeschaltet, beim anderen ausgeschaltet. Das erste Bild zeigte alle Notizen innerhalb des gedruckten Textes, während das zweite nur den gedruckten Text zeigte. Davis programmierte eine Software, um das zweite Bild vom ersten zu subtrahieren. Dadurch entstand ein klares Bild der Notizen in Englisch.

Poleg sagte, die Anmerkungen unterstützen die Vorstellung, die Reformation sei ein allmählicher Prozess gewe-

sen. „Bis vor Kurzem nahm man verbreitet an, die Reformation verursachte einen vollständigen Bruch, ein Rubikon Moment, wo Leute aufhörten, katholisch zu sein und den Protestantismus akzeptierten, die Heiligen ablehnten und Latein durch Englisch ersetzen“, erklärte er. „Diese Bibel ist einzigartiges Zeugnis für eine Zeit, wo konservatives Latein und reformatorisches Englisch nebeneinander benutzt wurden. Das zeigt, dass die Reformation ein langsamer, komplexer und allmählicher Prozess war.“

(<http://goo.gl/BSGaJZ>)

### ABTREIBUNGEN WEGEN BEHINDERUNGEN, GESCHLECHT, RASSE VERBOTEN

*Breitbart.com, 25.3.16, Indiana Gov. Pence unterzeichnet Gesetzesentwurf, der Abtreibungen wegen Behinderungen, Geschlecht, Rasse verbietet“ [Auszüge]:* Gov. Mike Pence (R-IN) unterzeichnete einen Gesetzesentwurf, der verbietet, ein ungeborenes Baby abzutreiben, bei dem Behinderungen wie Down Syndrom diagnostiziert wurden, oder ein nicht gewünschtes Geschlecht oder Rasse.

Außerdem wird verlangt, dass abgetriebene Babys oder Fehlgeburten beerdigt oder eingeäschert werden müssen, was Abtreibungskliniken herausfordert, die üblicherweise mit Entsorgungsfirmen zusammenarbeiten, die letztendlich abgetriebene Babys mit biologisch gefährlichem medizinischen Abfall verbrennen.

House Enrolled Act 1337 macht Indiana erst zum zweiten Staat, der Abtreibungen aufgrund Diagnose einer Behinderung verbietet. North Dakota verabschiedete 2013 ebenso ein Gesetz, das Abtreibungen wegen genetischer Anomalien verbietet

(<http://goo.gl/kpN2Pe>)

## Briefe

### *Liebes TBC,*

Danke für Ihren jüngsten Artikel „New Age Mystizismus Déjà-vu – Teil 1“. Ich freue mich auf Teil 2.

Meine Frau sagt, nur ich sei es, weil ich all dies reklamiert habe. Ich nenne es östliche Mystik – besonders was im TV kommt – ich halte es nicht aus, aber der Artikel öffnete mir die Augen für das, was ich sagte. Ich sah vor einigen Sommern *Star Wars* und kannte den Ausdruck „die Kraft“, habe aber nie den Zusammenhang hergestellt. Dies Zeugs kommt unterschwellig überallhin. Meine Schwester, die wohl glaubt, sagte mir, sie praktiziere Yoga... für ihr Wohlbefinden.... Vielleicht gebe ich ihr diesen Artikel, wenn ich damit fertig bin. Ich bete, Gott möge TBC weiter segnen und Sie bei Ihren Publikationen führen. JM (PA)

### *Grüße,*

1992 wurde ich mit 23 Jahren gerettet. Ich kannte die Bibel sehr wenig. Der allererste populäre Autor, mit dem ich vertraut wurde, war Dave Hunt. Er war topaktuell und sagte Dinge, die ich immer für wahr hielt, aber so wenige wagten es zu sagen. 24 Jahre später, mit viel mehr theologischer Bildung, danke ich Gott für Segnungen wie Dave Hunt; ein gesegneter Herr, der nicht einmal in einen Dienst trat, bis er etwa mein Alter jetzt hatte. Er hatte keine formale Bildung, die ich jetzt habe, aber einen Mann mit solcher Recherche Fähigkeit, der Gott so liebte, kann und werde ich nicht übertreffen. Ich bete und hoffe, Sie beten für mehr Männer Gottes, egal wie alt oder welche formale theologische Bildung, die Farbe bekennen in diesen letzten Tagen. Sie müssen von Gott berufen sein und sein Wort Versweise und Grundsatzweise studieren. Ich wünschte, ich wäre Dave begegnet. Leider musste ich *Okkulte Invasion* weglegen und ein „akademisches Buch“ für meine Dok-

torarbeit lesen. Machen Sie beim Berean Call weiter mit Ihrem guten Werk. JR (Email)

### *Lieber Bruder MacMahon und Belegschaft,*

Viele Jahre habe ich Ihren Rundbrief erhalten. Die letzten vierzig Jahre war ich im aktiven Dienst zuhause und im Ausland. Die amerikanische Kirche als ganzes versteht wohl nicht wirklich... was sie glaubt. Die Bedeutung vieler Worte, die Prediger am Sonntag oder Mittwoch verwenden, sind den Leuten wirklich nicht bekannt. Beispiele sind Versöhnung, Heiligung, Blasphemie, Übertretung, Gnade, wiedergeboren und so weiter. Ich bin ungerne negativ, sehe aber einen dringenden Bedarf für Jüngerschaft in unseren Kirchen. Ich danke Ihnen für Ihren fortgesetzten Dienst.... JH (AR)

### *Liebes TBC,*

1988 wurde ich gerettet und entdeckte später Dave Hunts Bücher. Ich liebte seine Werke und lernte so viel. Wenn ich einen Autoren treffen wollte, dann ihn! Ich lebe in einem äußeren Vorort von Sydney, Australien, und besuche eine kleine Brüdergemeinde mit etwa 60-70 Leuten. Eines Tages hatten wir einen Gastredner. Es war Dave! Anscheinend gab es bei der Kirche, wo er sprechen sollte, eine Verwechslung, da kam er stattdessen zu uns! Können Sie meine Begeisterung verstehen? Ich lächle, während ich dies schreibe. Gott ist so gut! MO (Facebook)

### *Liebes TBC.*

Dave Hunts Buch *Verführung der Christenheit* gab mir die Worte, den Kampf zu erklären, den ich hatte, als ich zu teilen versuchte, was falsch in der Gemeinde und im Leben vieler Christen zu der Zeit war. Er war wohl der einzige, der es wagte, es so zu sagen, wie es war. Es *ist* eine Verführung.... Das gab mir Mut, die Warnungen zu wiederholen, trotz der religiösen Steine, die auf meinem Weg waren. RR (Australien)

### *An den Berean Call,*

1994 wurde ich Christ. Jemand zeigte mir damals Dave Hunt und den Berean Call. Als brandneue Christin habe ich von Daves Einsichten und herausfordernden Themen gelernt und bin seither gewachsen im Herrn, in meiner Ehe, als ich Mutter wurde und beim Aufziehen von drei jungen Männern. Ich denke, aufgrund solider Lehren in meinem frühen Wandel mit Jesus wandle ich heute immer noch mit Ihm. Ich danke Gott für Mentoren wie Dave, die liebevoll auf das Wort verweisen und mit einem sanften Herzen lehren. H (WI)

## TBC Notizen

### **Hungrig auf das Wort?**

Es ist immer gut, unseren geistlichen Appetit zu prüfen. Jesus sagte in Matthäus 4,4 und Lukas 4,4, der Mensch soll nicht vom Brot allein leben, sondern von einem jeden Wort Gottes. Wenn wir nicht hungrig auf das Wort Gottes sind, gehen wir in Richtung geistlicher Fehlernährung. Dieser Umstand, der in der Kirche um sich greift, wird die prophetische Erfüllung von 2 Timotheus 4,3 herbeiführen: „Denn es wird eine Zeit kommen, da werden sie die gesunde Lehre nicht ertragen, sondern sich selbst nach ihren eigenen Lüsten Lehrer beschaffen, weil sie empfindliche Ohren haben“. Obgleich wir wissen, dass das kommen wird, wird es eine kollektive Erfüllung sein, d.h. die Mehrheit der Christen umfassen.

Wer gehört nicht dazu? Die Gläubigen, die „als neugeborene Kindlein begierig nach der unverfälschten Milch des Wortes [sind], damit ihr durch sie heranwachst“ (1 Petrus 2,2). So wie ein Baby nach der Milch schreit, müssen wir diesen Appetit für Gottes Wort haben. Das ist die Basis für geistliche Reife und Schutz.

T.A. McMahon Executive Director

## TBC Extra

### Epilog – Vom Verstehen des christlichen Palästinensertums

DR. PAUL R. WILKINSON

„Und so wird ganz Israel gerettet werden“ (Römer 11,26)

[Wie J.C. Ryles vermerkt]: „Gott hat viele Zeugen für die Wahrheit der Bibel, wenn Menschen sie nur untersuchen und ihrem Beweis zuhören würden. Aber du kannst dich darauf verlassen, es gib keinen so unwiderleglichen Zeugen wie den, der immer wieder aufsteht, und lebt und sich vor den Augen der Menschheit bewegt. Dieser Zeuge ist der Jude.... Das inspirierte Werk, das du in deinen Händen hältst, gibt volle und komplette Erklärung. Durchsuche es mit ehrlicher Entschiedenheit, prophetischen Teilen wörtliche Bedeutung zu geben und traditionelle Interpretationen abzulehnen, und die

Schwierigkeit entschwindet.... Kultiviere die Gewohnheit, Prophetie einzig mit Blick auf die wörtliche Bedeutung der Eigennamen zu lesen. Wirf beiseite die traditionelle Vorstellung, Jakob, Israel, Juda, Jerusalem und Zion meinten immer die heidnische Gemeinde, und Vorhersagen über das Zweite Kommen müssten geistlich genommen werden, und die übers Erste Kommen wörtlich. Sei gerecht und ehrlich und fair. Wenn du erwartest, dass Juden Jesaja 53 wörtlich nehmen sollen, sei sicher, dass du Jesaja 54, 60 und 62 ebenso wörtlich nimmst.“

(J.C. Ryle, “And So All Israel Shall Be Saved,” in *Are You Ready for the End of Time?* [Fearn: 2001], pp. 150-57)

\*\*\*\*\*

Bitte besuchen Sie auch die Webseite von TBC, <http://thebereancall.org/>. Sie finden dort unter anderem in der Rubrik „Store“ den Online Shopping Bereich mit dem vollständigen Katalog von TBC, wie auch die Deutschen Übersetzungen des TBC Rundbriefes, wenn sie in der Rubrik „Languages“ auf *German* klicken.

**Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.**

**Kontakt: [wolfgang.hemmerling@freenet.de](mailto:wolfgang.hemmerling@freenet.de)**